

Deutschland schreibt!-Onlinewettbewerb 2022 – Wettbewerbstext

Heimatkunde to go¹

Wenn es in Deutschland ans Verreisen² geht, rangiert³ die Ostsee auf Platz eins⁴. Der feinkörnige⁵ Sand, die Brise⁶, die Farbpalette⁷, das alles⁸ ergibt eine Eins-a-Melange⁹, von der kaum loszukommen¹⁰ ist.

Hier soll niemandem¹¹ etwas madiggemacht¹² werden. Doch auch was jwd¹³ liegt und nicht gemeinhin¹⁴ als premium¹⁵ gilt, ist eine Reise wert¹⁶.

Auf Landpomeranzen¹⁷, Bergfexe¹⁸ und dergleichen¹⁹ mehr warten vielerorts²⁰ wildromantische²¹ Gefilde, die man nur vom Hörensagen²² kennt. Wie wäre es, auf der Schwäbischen²³ Alb²⁴ herumzukraxeln²⁵? In der Eifel Maare²⁶ und Moore²⁷ zu erkunden? Oder als frischgebackener²⁸ Kapitän eines Hausboots (die Approbation²⁹ gibt es im Handumdrehen³⁰) durchs Brandenburgische³¹ mitten hinein³² nach Berlin zu schippern?

Im Übrigen³³ haben die Vereinten³⁴ Nationen nicht von ungefähr³⁵ x³⁶ Stätten³⁷ zum Welterbe erkoren³⁸, etwa Triers römische Bauten an der sich pittoresk³⁹ dahinschlängelnden⁴⁰ Mosel. Sogar das oft geringgeschätzte / gering geschätzte⁴¹ Ruhrgebiet hat so viel⁴² mehr als Pommes frites⁴³ und Industriebaracken⁴⁴ zu bieten!

Die Orte, die was hermachen⁴⁵, lassen sich hier nicht in Gänze⁴⁶ enumerieren⁴⁷. Wenn die Wahl zu schwer fällt⁴⁸, kann man aufs Geratewohl⁴⁹ drauflosfahren⁵⁰. Vielleicht wird ein Ad-hoc-Trip⁵¹ einmal querdurch⁵² daraus, vom altehrwürdigen⁵³ Rheinbach über das urbane Mainhattan⁵⁴ und den schlösser-⁵⁵ und burgenreichen⁵⁶ Main-Kinzig-Kreis⁵⁷ zur Wartburg, dem legendenumrankten⁵⁸ Kleinod⁵⁹ bei Eisenach? Ein wenig⁶⁰ Hin und Her⁶¹ kann auch guttun⁶²!

Wer nach so einer Reise durch Terra incognita⁶³ an den Gestaden⁶⁴ der Ostsee kürzertreten⁶⁵ will, bekommt natürlich unser Okay⁶⁶.

Glossar

- ¹ Englisch für „zum Mitnehmen, auf die Hand“. Da der Ausdruck als zitiert angesehen wird, greifen die Regeln der Substantivierung von Verben im Deutschen nicht.
- ² Wie Substantive gebrauchte Infinitive (Verbgrundformen) werden großgeschrieben. Dass eine Substantivierung vorliegt, ist z. B. an einem vorangestellten Artikel zu erkennen (hier die Verschmelzung aus Präposition und Artikel „ans“ = an das).
- ³ Das aus dem Französischen entlehnte Verb (*ranger* = ordnen, ordnungsgemäß aufstellen) bedeutet u. a. „eine bestimmte Stelle in einer bestimmten Rangordnung einnehmen“.
- ⁴ Grundzahlen unter einer Million werden in der Regel kleingeschrieben.
- ⁵ Zusammensetzungen aus Adjektiven werden zusammengeschrieben, wenn 1. das erste Adjektiv die Bedeutung des zweiten verstärkt oder mindert oder 2. die beiden Adjektive (wie hier) gleichrangig sind.
- ⁶ Das aus dem Französischen entlehnte Substantiv bezeichnet einen leichten Wind, besonders über dem Meer und an der Küste. Die Herkunft ist ungeklärt.
- ⁷ Eine Palette bezeichnet u. a. eine meist ovale Platte / Scheibe eines Malers zum Mischen der Farben und in übertragener Bedeutung eine Vielfalt, ein ganzes Spektrum an Farben. Aus dem gleichbedeutenden französischen *palette*, der Verkleinerungsform von *pelle* (= Schaufel, Spaten), dies wiederum entstanden aus lateinisch *pala*.
- ⁸ Pronomen werden kleingeschrieben, außer wenn sie substantiviert sind (z. B. in: „mein Ein und Alles“).
- ⁹ In Aneinanderreihungen und Zusammensetzungen mit Wortgruppen setzt man Bindestriche zwischen die einzelnen Wörter. Das erste Wort wird dabei großgeschrieben. Die umgangssprachliche Wendung „eins a“ bedeutet „ausgezeichnet, hervorragend“.
- ¹⁰ Das Adverb / Adjektiv „los“ (mittel- / althochdeutsch *lōs*) bedeutet eigentlich „(ab)geschnitten, abgelöst“. Es wird mit Verben (außer „sein“) normalerweise zusammengeschrieben.
- ¹¹ Vgl. Endnote 8.
- ¹² Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden zusammengeschrieben, wenn sich eine neue, als solche verfestigte Gesamtbedeutung ergibt (wie hier: „schlechtmachen, verleiden“). Dies gilt für: 1. den Infinitiv, 2. die beiden Partizipien und 3. in Nebensätzen mit Endstellung des Verbs. In allen anderen Fällen sind diese Verben trennbar, z. B.: „Er macht mir den Urlaub madig.“
- ¹³ Die umgangssprachliche Abkürzung, entstanden aus berlinisch „janz weit draußen“, bedeutet „(weit) abgelegen, schlecht zu erreichen“.
- ¹⁴ Das Adverb bedeutet „allgemein, für gewöhnlich“.
- ¹⁵ Das aus der Werbe- bzw. Wirtschaftssprache stammende Wort ist ein indeklinables Adjektiv und wird daher kleingeschrieben. Es bedeutet „von besonderer, bester Qualität; der Extraklasse“; von engl. *premium*, dies aus lateinisch *praemium* (= Prämie).
- ¹⁶ In dieser Verbindung (= einen bestimmten Wert haben, etwas lohnen) ist „wert“ ein Adjektiv und wird daher kleingeschrieben.

¹⁷ Die Pomeranze ist eine orangefarbene, runde, der Apfelsine ähnliche, aber kleinere Zitrusfrucht mit saurem Fruchtfleisch und bitter schmeckender Schale. „Landpomeranze“ ist ein umgangssprachliches Substantiv für ein „durch Unbeholfenheit auffallendes, rotbackiges Mädchen vom Lande“; es wurde um 1820 wahrscheinlich von süddeutschen Studenten als scherzhafter Ausdruck in die Literatursprache eingeführt und in der 2. Hälfte 19. Jahrhunderts auch allgemein abschätzig für „unerfahrener, ungebildeter Provinzler“ verwendet (Quelle: dwds.de). Hier wird es scherzhaft gebraucht für jemanden, der sich gern in der Natur / in ländlichen Gegenden aufhält.

¹⁸ Das Substantiv bezeichnet einen begeisterten Bergsteiger / Alpinisten. Das süddeutsche / österreichische „Fex“ (gekürzt aus älter „Narrifex“ [= Narr], einer scherzhaften Bildung nach lateinisch *pontifex* u. a.) bezeichnet jemanden, der von etwas begeistert ist, sich einer Sache mit Leidenschaft hingibt.

¹⁹ Vgl. Endnote 8.

²⁰ Das Adverb wird zusammengeschrieben.

²¹ Vgl. Endnote 5.

²² Substantivierte Verbindungen zweier Verben werden zusammen- und großgeschrieben.

²³ Adjektive und Partizipien, die Bestandteil eines Namens (hier: des geografischen Eigennamens für ein süddeutsches Mittelgebirge) sind, werden großgeschrieben.

²⁴ Eine Alb bezeichnet ein Gebirge. Das Substantiv geht auf ein vorindogermanisches Wort zurück, wie auch „Alpe“ bzw. „Alm“ (= Bergweide) sowie die Alpen und das Allgäu.

²⁵ Adverbien (hier: „herum“) können mit Verben sogenannte trennbare Zusammensetzungen bilden, die 1. im Infinitiv, 2. in den beiden Partizipien und 3. in Nebensätzen mit Endstellung des Verbs zusammengeschrieben werden. In allen anderen Fällen trennen sich diese Verben in zwei Bestandteile, z. B. in: „Warum kraxelst du ständig auf dem Dach herum?“

Das umgangssprachliche Verb „kraxeln“ (bes. süddeutsch / österreichisch) bedeutet „mühsam steigen, klettern“, ursprünglich wohl „mit einer Kraxe (= Rückentrage) den Berg hinaufsteigen“.

²⁶ Ein Maar ist eine (durch Vulkanismus entstandene) kraterförmige, mit Wasser gefüllte Senke. Das Substantiv ist wohl entstanden aus dem mittel- / vulgärlateinischen *mara* (= stehendes Gewässer, See), dies zu lateinisch *mare* (= Meer).

²⁷ Das mit Doppelvokal geschriebene Substantiv stammt aus dem Niederdeutschen, und zwar von mittelniederdeutsch / altsächsisch *mōr* (= Sumpf[land]), verwandt mit Meer.

²⁸ In der Bedeutung „erst kürzlich dazu geworden“ wird das umgangssprachlich verwendete Adjektiv zusammengeschrieben.

²⁹ Das Substantiv stammt vom lateinischen *approbatio* und bedeutet „amtliche / staatliche Zulassung“ (etwa für den Arzt-/Apothekerberuf).

³⁰ Substantivierte Infinitive werden großgeschrieben. Ist der erste Bestandteil ein Substantiv, wird zusammengeschrieben.

³¹ Als Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv) werden in der Regel großgeschrieben. Als Indiz dient hier auch das aus einer Verschmelzung entstandene Wort „durchs“ (= durch das), mit dem ein Artikel vor dem Substantiv steht.

³² Im Allgemeinen schreibt man „mitten“ von einem folgenden Adverb oder von einer folgenden Präposition und Substantiv getrennt, zum Beispiel: „Der Stab brach mitten entzwei.“ Entsprechend: mitten darein/darin, mitten darunter / hindurch / hinein; mitten unter dem Baum, mitten durch die Menge, mitten in der Nacht. Zusammen schreibt man, wenn es sich um enge Verbindungen von „mitten“ mit (teilweise umgangssprachlichen) Verkürzungen („drunter“ für „darunter“ usw.) handelt: mittendrin, mittendrunter, mittendurch, auch: mitteninne, mittenmang.

³³ Substantivierte Adjektive werden großgeschrieben, auch wenn sie Bestandteile fester Wendungen sind. Dass eine Substantivierung vorliegt, ist an der vorangestellten Verschmelzung aus Präposition und Artikel („im“ = in dem) erkennbar.

³⁴ Vgl. Endnote 23.

³⁵ „Ungefähr“ (= circa, schätzungsweise) ist hier ein Adverb und wird daher kleingeschrieben. Es bedeutete ursprünglich „ohne Betrug(sabsicht)“ und geht zurück auf eine formelhafte Erklärung in der alten Rechtssprache, dass bei der Angabe von Maßen und Zahlen eine eventuelle Ungenauigkeit „ohne böse Absicht“ geschehen sei. Später wurde die Präposition „ohne“ zum Präfix „un...“ umgedeutet. Die Wendung „nicht von ungefähr“ bedeutet „aus gutem Grund, nicht zufällig“.

³⁶ Der kleingeschriebene Buchstabe ist hier (wie auch in mathematischen Gleichungen) ein Zahlwort und steht für eine unbekannte, als ziemlich hoch geschätzte Zahl.

³⁷ Eine Stätte ist ein Ort / Platz, eine Stelle (als Schauplatz bestimmter Gegebenheiten). Das Wort ist entstanden aus den flektierten Formen von mittel- / althochdeutsch *stat* (= eigentlich „das Stehende“; Ort, Stelle), das seit dem 12. Jahrhundert auch ein mittelalterlicher Rechtsbegriff für „Wohnstätte, Siedlung“ war. Das heutige Substantiv „Stadt“ geht ebenfalls darauf zurück, wurde aber erst vom 16. Jahrhundert an orthografisch von „Statt“ unterschieden.

³⁸ Das Verb „erküren“ (= erwählen) kann stark oder schwach konjugiert werden (hat erkürt / erkoren).

³⁹ Das gehobene Adjektiv bedeutet „malerisch“ und stammt von französisch *pittoresque*, dies wiederum von italienisch *pittresco*, zu *pittore* (= Maler; von lateinisch *pictor*).

⁴⁰ Vgl. Endnote 25.

⁴¹ Vgl. Endnote 12. Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

⁴² Die Fügung in der Bedeutung „eine derart große Menge / Anzahl“ wird immer auseinandergeschrieben. Sie ist zu unterscheiden von der (einen Nebensatz einleitenden) Subjunktion, etwa in: „Soviel ich weiß, kommt er heute nicht zur Party.“

⁴³ Für Fremdwörter gilt: Bei mehrteiligen Substantiven und substantivischen Aneinanderreihungen werden das erste Wort und die substantivischen Bestandteile großgeschrieben (*frites* = frittiert).

⁴⁴ Das Substantiv „Baracke“ ist aus dem französischen *baraque* entlehnt; dies wiederum stammt von spanisch *barraca*, zu *barro* (= Lehm). Es bezeichnet einen nicht unterkellerten, einstöckigen (Holz-)Bau oder allgemein ein einfaches Gebäude.

⁴⁵ Vgl. Endnote 25.

⁴⁶ Substantive werden großgeschrieben. Die Wendung „in / zur Gänze“ bedeutet „in vollem Umfang, komplett“.

⁴⁷ Das bildungssprachliche Verb bedeutet „anführen, aufzählen“ (von lateinisch *enumerare*). Im Gegensatz zu „nummerieren“, das seit der Rechtschreibreform 1996 mit Doppelkonsonant geschrieben wird, ist hier der einfache Konsonant erhalten geblieben.

⁴⁸ Erweiterte Adjektive schreibt man immer getrennt vom folgenden Verb.

⁴⁹ Das Substantiv ist nur in der umgangssprachlichen Wendung „aufs Geratewohl“ (= ohne zu wissen, was sich daraus ergibt; auf gut Glück) gebräuchlich. Es handelt sich um den substantivierten Imperativ von „geraten“.

⁵⁰ Vgl. Endnote 25.

⁵¹ Vgl. Endnote 9. Wenn eine fremdsprachliche adverbiale Fügung Bestandteil einer mit Bindestrichen durchgekoppelten substantivischen Aneinanderreihung ist, wird das erste Wort großgeschrieben.

⁵² Das Adverb wird wie das gleichbedeutende „mittendurch“ zusammengeschrieben; vgl. aber Endnote 32.

⁵³ Das Präfix „alt-“ wird mit dem folgenden Adjektiv oder (adjektivisch gebrauchten) Partizip II zusammengeschrieben. Hier drückt es aus, dass die besagte Eigenschaft schon lange besteht.

⁵⁴ Scherzhafte Bezeichnung für die Großstadt Frankfurt am Main, deren Skyline (entfernt) an den New Yorker Stadtteil Manhattan mit seinen zahlreichen Wolkenkratzern erinnert.

⁵⁵ Einen Bindestrich als Ergänzungszeichen setzt man hier, um anzuzeigen, dass ein gleicher Bestandteil von Zusammensetzungen oder Ableitungen eingespart wird (schlösserreiche und burgenreiche).

⁵⁶ Verbindungen mit einem Substantiv als erstem Bestandteil werden zusammengeschrieben, wenn gegenüber der entsprechenden Wortgruppe mindestens ein Bestandteil eingespart wird (hier: *an* Burgen reich).

⁵⁷ Vgl. Endnote 9.

⁵⁸ Vgl. Endnote 56 (hier: *von* Legenden umrankt).

⁵⁹ Das gehobene Substantiv (gebildet aus „klein“ mit dem Substantivsuffix „-ōti“) bezeichnet ein Schmuckstück oder eine Kostbarkeit.

⁶⁰ „Ein wenig“ ist eine adverbiale Wendung, die bei Adjektiven, Adverbien und Verben mit der Bedeutung „etwas, in geringem Maße“ gebraucht wird; es liegt also keine Substantivierung des Adverbs „wenig“ vor.

⁶¹ Das substantivierte Wort- / Adverbpaar wird großgeschrieben.

⁶² Vgl. Endnote 12.

⁶³ Lateinisch für „unbekannte Erde“, also Neuland, unerforschtes Terrain. Vgl. Endnote 43.

⁶⁴ Das in der poetischen Sprache verwendete Substantiv (Neutrum), wie hier oft im Plural gebräuchlich, bezeichnet die Küste, das Ufer eines Gewässers. Aus dem mittelhochdeutschen *gestat*, einer Kollektivbildung zu *stade*, althochdeutsch *stad(o)* = Ufer; zum Verb „stehen“.

⁶⁵ Vgl. Endnote 12.

⁶⁶ Das aus dem Angloamerikanischen entlehnte Adjektiv / Adverb wird hier substantivisch gebraucht (erkennbar am vorangehenden Artikelwort „unser“) und daher großgeschrieben.